



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Starttermin für die schwimmende Ersatzfähre am Nord-Ostsee-Kanal steht!

**Generaldirektion
Wasserstraßen und
Schifffahrt**

Ulrich-von-Hassell-Straße 76
53123 Bonn
www.wsv.de

Claudia Thoma
Pressesprecherin
claudia.thoma@wsv.bund.de
Telefon +49 (0)228 42968-2190
Mobil +49 (0)173/5170639

vom 04. Juli 2016

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) hat den Start für den Betrieb der Ersatzfähre für den 12. Juli 2016 festgelegt.

Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt:

„Mit dem Start der Ersatzfähre noch vor den Sommerferien bieten wir Fußgängern und Radfahrern eine weitere Möglichkeit an, den Kanal zu queren. Besonders jetzt in der Schulzeit bedeutet das vor allem für Schülerinnen und Schüler eine Alternative zur stark frequentierten leistungsstarken Schwebefähre und eine Entlastung des Fußgängertunnels.“

Die Fähre wird täglich von Montag bis Freitag, ab 07:00 Uhr, jeweils acht Stunden außerhalb der Ferienzeiten Radfahrer und Fußgänger über den Nord-Ostsee-Kanal bringen. Dies hat die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in einer gemeinsamen Besprechung mit den Bürgermeistern der Gemeinde Osterrönfeld und der Stadt Rendsburg erklärt.

Wegen geplanter Wartungsarbeiten an den Aufzügen im Fußgängertunnel wird die Ersatzfähre auch in der ersten Sommerferienwoche im Einsatz sein.

Die schwimmende Ersatzfähre wird auch bei Großveranstaltungen in den Ferienzeiten zwischen den beiden Kanalufeln pendeln.

Verständigt haben sich die Kommunalpolitiker und die Vertreter der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auch darauf, zu gegebener Zeit erneut zusammenzukommen, um Erfahrungen mit dem



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Einsatz der Ersatzfähre auszutauschen und ggf. Optimierungen vorzunehmen.

Grundlage für den Einsatz der Ersatzfähre ist die bereits bestehende Vereinbarung mit der Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel (SFK) bis Ende 2016. Für die Zeit danach wird derzeit eine EU-weite Ausschreibung für den weiteren Fährbetrieb vorbereitet.